



# FTV1860 Vereins-Info

# Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine Ausgabe Mai 2018

#### Walter-Picard-Preis für unser Fußballprojekt

Zusammen mit den Projektpartnern konnten wir am 9. März den Walter-Picard-Preis 2018 entgegen nehmen. Einzelheiten zu dem Projekt und dem Preis stehen in dem folgenden Auszug aus der Pressemitteilung des

LWV-Hessen:

"Mit ,Inklusion auf dem Fußballplatz – Mehr als ein 1:0' ist erstmals ein im Sport angesiedeltes Projekt zur sozialen Integration psychisch kranker Menschen mit dem Walter-Picard-Preis ausgezeichnet worden. Uwe Brückmann, Landesdirektor des LWV Hessen, übergab den mit 5.000 Euro dotierten Preis am Vormittag im Ständehaus in Kassel an Dr. Ute Müller-Kindleben, stellvertretende Vorsitzende des Frankfurter Turnvereins (FTV) 1860, und Elvira Marburger, Mit-Initiatorin des Frankfurter Fußballprojektes. Dort spielen seit 2012 psychisch kranke Menschen mit Vereinsfußballern zusammen. ,Sie holen psychisch kranke Menschen in die Mitte der Vereine, ermöglichen ihnen so gesellschaftliche Teilhabe und zollen ihnen soziale Anerkennung', sagte Brückmann in seiner Laudatio. Er betonte, mit welch weitgefasstem Anspruch das Preisträger-Projekt Inklusion praktiziere. Denn seit einem Jahr spielen auch ehemals suchtkranke Menschen und Bürgerkriegsflüchtlinge in der Mannschaft mit. ,Ein nachahmenswertes Beispiel für gelebte Inklusion', so Brückmann.

Bild: Verleihungsurkunde

Hinter ,Inklusion auf dem Fußballplatz – Mehr als ein 1:0' steht ein Netzwerk aus mehreren Frankfurter Sportvereinen,

Frankfurter Reha-Werkstätten und der Vitos Klinik Bamberger Hof. Seit der Spielzeit 2016/17 sind auch ehe-



Bild: Die Preisträger bei der Verleihung



mals suchtkranke Menschen der Frankfurter Suchthilfeeinrichtung "Die Fleckenbühler" sowie Bürgerkriegsflüchtlinge und Migranten in die Inklusionsmannschaft einbezogen. Sie kommen aus dem Martinushaus der Frankfurter Diakonie, aus dem Internationalen Familienzentrum Frankfurt und aus der DRK-Flüchtlingseinrichtung in der Ludwig-Landmann-Straße. Zwischen 25 und 30 fußballbegeisterte Menschen mit und ohne psychische Erkrankung trainieren zweimal wöchentlich gemeinsam mit den Seniorenteams des SV Sachsenhausen.



Das Team spielt in der Kreisliga A in der Runde der Sondermannschaften des hessischen Fußballverbandes. Der Preisträger 'Inklusion auf dem Fußballplatz – Mehr als ein 1:0' war unter 34 weiteren Vorschlägen von einem Komitee ausgewählt worden, dem Vertreter des LWV und Experten aus der psychiatrischen Praxis angehören. Der Walter-Picard-Preis wird alle zwei Jahre für besonders nachahmenswertes ehrenamtliches Engagement oder professionelle Projekte in der hessischen Gemeindepsychiatrie vergeben. Er wird in diesem Jahr zum neunten Mal vergeben."

Text: Dr. Gerd Kindleben

## Die Hauptversammlung 2018 mit Ehrungen und Personalwechseln im Vorstand

Erster Tagesordnungspunkt der Hauptversammlung waren, wie in den letzten Jahren, die Ehrungen.

Für herausragende sportliche Leistungen und Erfolge wurden geehrt:

- für den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga die erst Herrenmannschaft Baseball
- für den Klassenerhalt in der Oberliga (dritthöchste deutsche Spielklasse) die erste Herrenmannschaft Schach
- für Top-Platzierungen in Hessen und auf Bundesebene im Schach Sven Telljohann
- Reinhard Weidlich, Amarili Lourenco Carvajal und Kacper Kaczmarek holten Podest-Plätze einschließlich von Meistertiteln bei den Hessischen Meisterschaften im Fechten und qualifizierten sich damit für die Deutsche Meisterschaft
- Andreas Bartsch wurde in seiner Alters- und Gewichtsklasse im Judo deutscher Vizemeister und holte Bronze bei der Weltmeisterschaft.

Die Spitzenleistungen unserer Kinder und Jugendlichen sind so zahlreich, dass deren Ehrung im Rahmen ihrer jeweiligen Abteilungen erfolgt, da diese sonst den Rahmen der Hauptversammlung sprengen würde.

Mit der silbernen Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Elvira Barone-Reiniger und Karl-Heinz Kleinschroth geehrt. Auf 50 Jahre Mitgliedschaft hat es unser Ehrenmitglied Werner Kretschmann gebracht, wofür er die goldene Ehrennadel erhielt.

Schließlich gab es noch Ehrungen durch den Landessportbund für langjährige ehrenamtliche Arbeit. Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt, überreichte im Auftrag des LSB dessen Ehrenbrief an

- Torsten Berner (Leiter der Baseball-/Softballabteilung, Vizepräsident des hessischen Baseball- und Softball-Verbandes)
- Sabine Rössler de Pineda (Leiterin der Tanzabteilung Dance Connection, stellvertretende Vorsitzende im geschäftsführenden Vorstand)
- Götz Remus (langjähriger Leiter der Fechtabteilung, unermüdlicher Helfer der Abteilungsleitung auch ohne formelles Amt)

Der ausführliche Rechenschaftsbericht war, wie üblich, bereits mit der Einladung zur Hauptversammlung verschickt worden. Deshalb konnte sich der Vorsitzende Dr. Gerd Kindleben auf wenige ergänzende Informationen beschränken.

Er berichtete von der Einführung des Erweiterten Führungszeugnisses, das seit dem letzten Jahr von Übungsleitern, insbesondere wenn sie mit Kindern arbeiten, eingefordert wird. Er betont, dass es dafür keinen konkreten Anlass gab, jedoch möchte der Vorstand präventiv alles dafür tun, unseren Kindern ein sicheres Umfeld bei der Ausübung des Sports zu gewährleisten.



Der Vorsitzende erwähnt die anstehende Änderung in der Geschäftsstelle (siehe eigenen Bericht).

Die Mitgliederzahl zum Stichtag der Versammlung betrug: 1.937.

In diesem und im nächsten Jahr stehen dem Verein große Ausgaben für diverse Projekte, wie z. B. die Sanierung der August-Ravenstein-Halle, Energieeffizienzmaßnahmen etc. bevor, die in Summe etwas über 300 T Euro betragen werden. Diese Ausgaben können wir nur Dank der Zuschüsse von Stadt und Land stemmen. Während der Sommerferien wird die August-Ravenstein-Halle komplett gesperrt sein Der Vorsitzende bittet um Verständnis, wenn es während dieser Zeit zu Einschränkungen kommt.

Ein besonderes Highlight: Kurz vor der Versammlung am 9. März wurde der Verein für sein Kooperations-Inklusionsprojekt Fußball (die Inklusion von psychisch Kranken, Flüchtlingen und ehemals Suchtkranken) diesen Monat mit dem Walter Picard Preis ausgezeichnet (siehe eigener Bericht).

Der Finanzbericht von Dr. Edith Weidlich-Bittersmann belegte die gesunde wirtschaftliche Basis des Vereins. So wurde 2017 aus dem laufenden Betrieb ein Überschuss von 40 T EURO erwirtschaftet. Dem stehen als Saldo Ausgaben von 33 T EURO für Investitionen gegenüber. Daraus ergibt sich ein Gesamtüberschuss von 7 T EURO. Durch eine Darlehenstilgung in Höhe von 20 T EURO ergibt sich schließlich eine Unterdeckung von 13 T EURO, die zu einer Reduzierung der Rücklagen auf 33 T EURO geführt hat.

Für 2018 ist die erste Rate des großen Investitionsprogramms geplant, für die wir unter Berücksichtigung voraussichtlicher Zuschüsse einen Eigenanteil von 35 T EURO aufbringen müssen. Gestiegene Mitgliederzahlen und Reduzierungen im Energieverbrauch werden zu erwartende Kostensteigerungen ausgleichen können. Deshalb kann von einem Überschuss des laufenden Betriebs in gleicher Größenordnung wie 2017 ausgegangen werden. In Verbindung mit den Rücklagen ist der Eigenanteil finanzierbar. Dies gilt analog auch für die zweite Rate des Investitionsprogramms in 2019, dessen zu finanzierender Eigenanteil etwa 26 T EURO betragen wird. Ob die Darlehenstilgung ausgesetzt wird oder ob in den nächsten beiden Jahren weitere Raten getilgt werden können, hängt von der tatsächlichen Finanzentwicklung ab.

Auf Antrag der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Folgende Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimmen bei maximal zwei Enthaltungen wiedergewählt:

- Dr. Ute Müller-Kindleben (stelly. Vorsitzende, Resorts Kultur und Integration)
- Conny Argast (stellv. Vorsitzende, Ressort Dokumentation)
- Bernd Wolbert (Ressort Archivarbeit)
- Roger Pineda (Ressort Veranstaltungstechnik)

Aus persönlichen und beruflichen Gründen kandidierte Andreas Bartsch nicht mehr als stellvertretender Vorsitzender (Ressort Verwaltung). Für diese Position kandidierte als einzige Kandidatin Anna-Maria Drescher. Sie wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt.

Dr. Darius Mehr kandidierte nicht mehr für das Ressort Gebäudewart. Für diese Position kandidierte als einziger Kandidat Andreas Broicher. Er wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt.



Bild: Der geschäftsführende Vorstand nach den Wahlen



Dr. Darius Mehr kandidierte als einziger Kandidat für das Ressort Sonderaufgaben, das durch den Tod des bisherigen Amtsinhabers Peter Korn-Schulze vakant war. Er wird ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen gewählt.

Text: Dr. Gerd Kindleben

#### Die Neuen im Vorstand

Im Vorstand gibt es mit Anna-Maria Drescher und Andreas Broicher zwei neue Gesichter.



Anna-Maria übernimmt im geschäftsführenden Vorstand das Ressort Verwaltung. Zurzeit bereitet sie sich auf das zweite juristische Staatsexamen im Sommer vor. Seit ihrem Umzug nach Frankfurt 2014 ist sie in der Fechtabteilung aktiv. Aktiv ist sie allerdings nicht nur auf der Planche, sondern auch als Kassenwartin in der

Abteilungsleitung.

Bild: Anna Maria Drescher

Andreas übernimmt im erweiterten Vorstand die Aufgabe des Gebäudewarts. Er ist Jahrgang 1965 und hat früher in der Elektrotechnik, der Kälteklimatechnik und der IT gearbeitet. Heute arbeitet er als Projektmanager für eine große Unternehmens-

beratung. Neben Elektronik und Programmierung gehört insbesondere das Tanzen zu seinen Hobbies. So unterrichtet er auch seit 2012 Tango Argentino in der Abteilung Dance Connection.



Bild: Andreas Broicher

Text: Dr. Gerd Kindleben

### Wechsel in der Abteilungsleitung bei drei Abteilungen

Bei der Schachabteilung heißt es "Kehrt-Marsch!". Paul Krzesinski gibt aus persönlichen und beruflichen Gründen die Abteilungsleitung ab und wird Schatzmeister. Beerbt wird er von seinem Vorgänger und bisherigen Stellvertreter Hendrik Raab. Hendrik ist seit 2000 Mitglied, zunächst in der Badmintonabteilung und wenige Monate später auch in der neu gegründeten Schachabteilung. Als Abteilungsleiter baute er die Abteilung zu einer der sportlich Erfolgreichsten auf und ununterbrochen bis heute ist er zusätzlich als Jugendleiter tätig.



Bild: Hendrik Raab



Nach ihrem 80sten Geburtstag hat Edith Ruis verstärkt darauf gedrungen, nach Jahrzehnten als Abteilungsleiterin Gymwelt dieses Amt endlich abgeben zu können. Mit Beatrice Schröder hat sich jetzt eine Nachfolgerin gefunden. Beatrice kennt die Abteilung aus vielfältigen Aktivitäten. Daneben tanzt sie in der Dance Connection, wirkt in unserem Garten-Team mit und unterstützt den Vorstand mit ihrer Fachkenntnis als Architektin i. R. bei Bauthemen. Sie ist Vereinsmitglied seit 2013.

Bild: Beatrice Schröder





Nach über 10 Jahren sehr erfolgreicher Arbeit als Abteilungsleiterin Fechten will Erika Fenner etwas kürzer treten und übernimmt die Aufgabe der stellvertretenden Abteilungsleiterin. Nachfolgerin wird Nadine Giannolo. Nadine ist der Fechtabteilung durch ihren talentierten und erfolgreichen Sohn verbunden, der bereits Spitzenplätze bei Hessischen Meisterschaften erreicht hat. Sie war in jungen Jahren selbst begeisterte Leistungssportlerin (Boden- und Geräteturnen sowie Schwimmen).

Bild: Nadine Giannolo

Text: Dr. Gerd Kindleben

#### Unser Arkadi ist 65 geworden



Arkadi Miretski, Sportlehrer, Fechttrainer und gute Seele im Ravenstein-Zentrum hat im April das klassische Rentenalter erreicht. Durch die schrittweise Annäherung an die "Rente mit 67" wird er jedoch erst am Jahresende offiziell Rentner werden. Dazu gratulieren wir ihm ganz herzlich und wünschen alles Gute.

Arkadi ist noch absolut fit und hat viel Spaß an seiner Arbeit. Deshalb möchte er auch über das Jahresende hinaus weiter im Verein aktiv bleiben. Auch wir würden uns freuen, wenn uns dieser Erfolgsgarant, insbesondere für die Nachwuchsfechter, weiter erhalten bliebe. Aus diesem Grunde sind wir dabei, die Bedingungen für eine Weiterbeschäftigung (Arbeitsrecht, Sozialversicherung etc.) zu prüfen in der Hoffnung einen guten Weg zu finden.

Bild: Arkadi Miretski Text: Dr. Gerd Kindleben

# Rosi geht in Rente!

Im Tandem mit, zuerst Sabine Wosnitza, später mit Sabine Gunia, hat Rosi Stricker seit über 12 Jahren die Geschäftsstelle des FTV1860 geschmissen, insbesondere die Buchhaltung gehörte zu ihrem Revier. Ende Mai geht sie nun in Rente. Für Rosi war die Arbeit immer mehr als nur ein Job. Sie engagierte sich mit Herzblut für den Verein und kontrollierte die Arbeitszeit nie mit der Stoppuhr. Auf sie trifft das Sprichwort zu: "Die kommt auch noch mit dem Kopf unterm Arm".

# Danke Rosi für Dein unermüdliches Engagement und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Bild: Rosemarie Stricker

Den Ruhestand werden wir allerdings gelegentlich unterbrechen, denn Rosi hat sich bereit erklärt, wenn Not am Mann oder der Frau ist, als Urlaubs- oder Krankheitsvertretung einzuspringen.



Für die Nachfolge hat sich dankenswerterweise unsere stellvertretende Vorsitzende Conny Argast bereit erklärt. Wir wünschen ihr einen guten Start in diese zusätzliche Aufgabe. Seit Anfang April läuft bereits der Know-How-Transfer, sodass ein reibungsloser Übergang erfolgen kann.

Text: Dr. Gerd Kindleben

#### Neues von der Jugend der Fecht-Abteilung

#### **Hessische Meisterschaft in Bensheim**

An diesem Wochenende 24./25. Februar fanden in Bensheim die Hessischen Meisterschaften für A-Jugend, B-Jugend und Schüler statt.

Am Samstag focht sich Tassillo Ixkes, in seinem letzten Jahr als A-Jugend, durch alle Gefechte wie ein Lötkolben durch Butter und wurde verdient Hessischer Meister.

Michel Fuhrman belegte nach langer Turnierpause auf Anhieb den 8. Platz. Für den A-Jugend- Mannschaftswettbewerb meldeten sich Tassilo Ixkes, Michel Fuhrmann, Adrian Fuß und Simon Jakoby zur Stelle und holten sich die Bronzemedaille.

Bei der Damendegen A-Jugend schaffte es Alessia De Angelis ins Viertelfinale und belegte Rang 6.

Alessia bildete dann mit Bernadette Krähe, Julia El Ayari und Nina Ullrich von der Eintracht Frankfurt eine Startgemeinschaft für den Mannschaftswettbewerb. Allessia zog mit den Jungs gleich und errang die 2. Bronzemedaille des Tages für sich und uns.

Am Sonntag ging es weiter mit der B-Jugend und den Schülern; auch hier gab es einen Hessenmeister und eine Bronzemedaille bei den Schülern Jgg. 2008: Levi Deng ist Hessenmeister geworden und Valerio Giannolo hat sich die Bronzemedaille erkämpft.

Das Halbfinale war ein FTV1860-Duell zwischen Levi und Valerio, das Levi mit 10:6 gewonnen hat.

#### 33. Frankfurter Stadtschulmeisterschaft

Die 33. Ausgabe der Frankfurter Stadtschulmeisterschaft im Fechten ist am Samstag, dem 17. März erfolgreich verlaufen. Es kamen insgesamt 63 Fechter/innen, 37 Jungen und 24 Mädchen aus 31 Frankfurter Schulen - das ist seit 2009 bis jetzt Rekord!

Die Kinder haben sich sehr über die Sachpreise gefreut, die von der Frankfurter Sparkasse 1822 gespendet wurden. Auch die großen Wander-Pokale sind 2010 von der Frankfurter Sparkasse 1822 25-jährigen Jubiläum gestiftet worden.

Reihenfolge der Schulwertung:

- 1. Platz Lessing-Gymnasium
- 2. Platz Carl-Schurz-Schule
- 3. Platz Wöhler-Schule



Bild: Die siegreichen Schüler auf dem Podest



In den einzelnen Wettbewerben konnten unsere Fechter/innen viele gute Platzierungen erzielen, darunter u. a. erste Plätze für Alessia De Angelis, Levi Deng, Tamino Ixkes und Tassilo Ixkes in den jeweiligen Altersgruppen.

Das nächste Turnier, der FTV-Pokal findet am 27./28. Oktober in der Fabriksporthalle in Fechenheim statt.

#### Unsere Fechter/innen im In- und Auslandseinsatz:

#### FTV-Fechter bei der Challenge Bratislava

Am Donnerstag, den 23. März sind unsere beiden Fechter, Levi Deng und Valerio Giannolo, zur Challenge Bratislava nach Breslau in Polen geflogen.

Bild: Levi (li) und Valerio – unsere kleinen großen Fechter

Dies war die 41. Ausgabe des internationalen Turniers für Florett, Degen und Säbel in den Altersklassen U11, U13 und U15. An dem Turnier, welches insgesamt über 5 Tage lief, nahmen dieses Jahr insgesamt 2.802 junge Fechterinnen und Fechter aus der ganzen Welt teil.

Levi und Valerio (beide Jahrgang 2008) starteten am Freitag beim Degenturnier der Altersklasse U11 (2007 und jünger) zusammen mit 170 weiteren Teilnehmern.

Valerio hat in der Vorrunde sein Können mit vier Siegen und nur einer Niederlage bewiesen. In seiner Runde starteten außer ihm drei Polen, ein Tscheche und ein Junge aus Weißrussland. Levi hatte in der Vorrunde etwas weniger Glück mit zwei Siegen und drei Niederlagen. Seine Runde bestand außer ihm aus drei Polen, einem Ukrainer und einem Jungen aus Weißrussland.

Beide konnten sich für die Hauptrunde qualifizieren. Valerio war nach der Vorrunde als 32. (und damit als zweitbester Deutscher) gesetzt, Levi qualifizierte sich als 110.

Im 128er-KO traf Valerio auf den Tschechen Adam Stepanek, dem er sich leider knapp mit 6:8 geschlagen geben musste. Valerios 69. Platz kann sich trotzdem sehen lassen.

Levi traf im 128er-KO auch auf einen Tschechen, Jan Gaisler, den er mit 8:5 besiegte. Im 64er-KO gewann Levi gegen den Ukrainer Yaroslav Mateva mit 4:3. Auch das 32er-KO gegen Ole Petersen aus Deutschland konnte Levi mit 8:5 für sich entscheiden. Im 16er-KO besiegte Levi den Briten Tristan Lumineau mit 8:6. Nur im 8er-KO musste Levi sich letztendlich dem Briten Alex Nicholas knapp mit 6:8 geschlagen geben und landete damit auf einem unglaublichen 8. Platz. Eine grandiose Leistung!

Ein tolles Turnier und eine tolle Erfahrung für die jungen Fechter! Breslau – wir kommen wieder!

Auch Tibór und Andór Ixkes mussten am 24. März in Augsburg wieder ran.

Am Sonntag war das dritte Turnier der neuen Allstar Challenge-BJCC Turniere. Andór und Tibór belegten die



Plätze 27 und 37. Auf der Rangliste der Deutschland Challenge (DFB-Seite-Ranglisten) liegen sie damit auf Platz 34 und 39. Hier gibt es einen neuen Modus - es werden alle Plätze ausgefochten. Dadurch hat man mehr Gefechte als sonst bei einem Turnier und ficht gegen Fechter aus allen Bundesländern. Die 11 Erstplatzierten der Rangliste sind für die DM BJ qualifiziert.

Auch nächste Saison gibt es die Allstar Challenge wieder, Austragungsorte sind Frankfurt, Leipzig und Augsburg. Nächste Saison sind Andór und Tibór aber schon A-Jugend und Tamino wird die Familie Ixkes bei der Challenge vertreten.

Amarili Lourenco Carvajal hatte sich für ein U23-Turnier am 25. März in Barcelona entschieden.

Hier belegte sie Platz 18. Den letzten KO-Kampf verlor sie nur ganz knapp mit 14:15.

Demnächst wird sie sich auch noch in Split (28. April), Dubai (4. Mai), und San Jose in Costa Rica (19. Mai) auf die Planche wagen. Da hilft es schon, wenn man fließend Spanisch und Englisch spricht.

Neben der Deutschen Meisterschaft der B-Jugend Damendegen in Heidenheim am Wochenende des 28./29. April, bei der Nareman Nour-Eldin für den FTV1860 antrat, waren unsere Fechter auch an verschiedenen anderen Orten aktiv: Valerio tummelte sich am 28. April auf dem Bavarian Youth Festival (BYFF) in Nürnberg. Amarili war zur gleichen Zeit in Split (Kroatien) bei einem Satelliten-Turnier der F.I.E.am Start.

Tassilo Ixkes und Alessia De Angelis haben den FTV 1860 bei der Deutschen Meisterschaft am 5./6. Mai in Osnabrück vertreten. Amarili Lourenco Carvajal focht derweil in Dubai (s. o.). Das Ambiente war super und die vielen gesammelten Erfahrungen nützen Ihr bestimmt am 19. Mai in Costa Rica und im Juni bei der DM der Junioreninnen in Leverkusen.

Valerio, der Unermüdliche war am Samstag, dem 5. Mai in Pforzheim beim Musketier-Pokal, bei dem es in der Auswertung etwas Kuddelmuddel gab. Er belegte er vierten Platz, aber da es im Fechten ja keinen vierten Platz gibt, erhielt er den zweiten Dritten Platz.

Es gab also insgesamt viele zufriedenstellende Leistungen zu verzeichnen mit Luft nach oben!

Texte: Erika Fenner und Nadine Giannolo

#### Nach der Saison ist vor der Saison – die Schachabteilung berichtet:

Nach einer insbesondere durch viele Krankheitsfälle geprägten Saison ist es nun doch passiert: In ihrer zweiten Oberliga-Saison konnte unsere 1. Mannschaft den Abstieg nicht verhindern und spielt kommende Saison wieder in der Hessenliga. Unsere weiteren 4 Mannschaften konnten sich in ihren Spielklassen trotz ebenfalls zahlreicher Ausfälle gut behaupten. Der zweiten Mannschaft gelang dabei das Kuriosum, mit negativen Brettpunkten (quasi das Torverhältnis beim Fußball) Vizemeister der Landesklasse zu werden.

Im Bezirkspokal erreichte unsere Mannschaft wie im Vorjahr das Finale, wo wir knapp gegen die Schachfreunde Frankfurt verloren. Dennoch haben wir uns als Finalist für den Hessenpokal qualifiziert, der uns letzte Saison immerhin auf Deutschlandebene gebracht hatte.

Bei der Jugend gibt es weiter Erfolge zu vermelden, in diesem Fall zwei neue Hessenmeister vom FTV: Bennet Hagner gewann mit 6,5 Punkten aus 7 Partien souverän mit einem vollen Punkt Vorsprung auf die Konkurrenz den Titel in der U10. Im Blitzschach gewann Alice Polak dank besserer Feinwertung mit 9,5 Punkten aus 14 Partien die U16 weiblich.

Bild: Alice Polak, re. Herzlichen Glückwunsch!





Da man vom Schach nie genug haben kann, werden auch nach Abschluss der Saison einige Spieler im nächsten Quartal aktiv bleiben: Neben der Frankfurter Stadtmeisterschaft stehen genügend Open auf dem Turnierfahrplan.

Text: Peter Ortinau, Pressewart Schachabteilung

#### Sanierungs- und Modernisierungsprogramm ist angelaufen

Bereits im letzten Jahr haben wir mit einem umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsprogramm des Ravenstein-Zentrums begonnen. Flachdächer wurden saniert und gedämmt, alte Einscheibenfenster wurden ausgetauscht und die Video-Überwachungsanlage wurde installiert.

In diesem Jahr nun kommt eine richtige Kraftanstrengung mit einem Investitionsvolumen von über 180 T€. Der Hauptanteil davon entfällt auf die Grundsanierung der August-Ravenstein-Halle. Dazu gehören:

- Austausch der Glasbausteinfenster gegen Isolierfenster mit Rollläden
- Erneuerung des großflächig abbröckelnden Verputzes
- Abschleifen und Erneuerung der Brandschutzbeschichtung der Holzverkleidung
- Umbau der Ein- und Ausgänge mit Ersatz der maroden Holztüren durch stabile T30 –Türen
- komplette Sanierung der alten Elektroinstallation
- Austausch der Ringanlagen und Kletterseile

Diese umfassenden Maßnahmen sind erforderlich, weil vieles nicht mehr den heutigen Ansprüchen und Sicherheitsanforderungen genügt. Dabei wird sich natürlich auch die Optik mit verbessern.

#### Daneben

- werden weitere Flachdächer saniert und isoliert
- wird die gesamte Beleuchtung im Gebäude gegen LED-Technik ausgetauscht
- werden die alten Heizköper im Albert-Bank-Saal gegen flache Heizkörper ausgetauscht.

Namhafte Zuschüsse für diese Investitionen erwarten wir vom Sportamt Frankfurt und vom Hessischen Innenministerium. Nachdem inzwischen alle formalen Voraussetzungen für den Beginn der Arbeiten vorliegen, haben wir die Aufträge weitgehend erteilt und die Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Firmen sind in Gange. Da die August-Ravenstein-Halle auch von Schulen gemietet ist, müssen die Arbeiten weitgehend während der Sommerferien durchgeführt werden, da die Halle in dieser Zeit nicht genutzt werden kann. Das bedeutet auch für unsere Mitglieder ein Leben mit den unvermeidlichen Auswirkungen von Bauarbeiten. Die Vorteile einer runderneuerten Halle sind es aber wert!

Text: Dr. Gerd Kindleben

# Zunehmende Beliebigkeit in der Vereinskultur

In der letzten Zeit greift ein Phänomen um sich, das es zwar schon immer gab, aber nicht in der derzeitigen Häufung und Brisanz. Auf Mails gibt es zunehmend keinerlei oder nur spärliche Reaktionen, zugesagte Termine werden (gänzlich ohne oder mit nur fadenscheiniger Begründung) nicht eingehalten, Verabredungen einfach vergessen. Und das im Zeitalter der Smartphones, die eigentlich sofortige Information oder Präsenz ermöglichen und einfordern. Während man sich per WhatsApp oder Twitter sofort und ohne weiteres Nachdenken über so "lebenswichtige" Dinge wie neueste Schminkdetails, Hundebabys und das coole Outfit Prominenter austauscht, werden Vorstandsinformationen ignoriert, gelöscht oder einfach nicht abgerufen, mögen sie auch noch so akut sein. Entschuldigungen? Offensichtlich unnötig.



Hat sich in unserer Wohlstandsgesellschaft die Wertigkeit so verschoben, dass Oberflächliches nicht mehr von wirklich Wesentlichem unterschieden werden kann?

Wenn dem tatsächlich so ist, und prominente Vorbilder gibt es hier ja genug, wie können wir dem entgegenwirken? Hinweise nehme ich sehr gerne entgegen! Allerdings, aus datenrechtlicher Abneigung, weder über Facebook, noch WhatApp und Twitter. Es gibt aber noch die gute alte Mail, das Telefon und SMS.

Die Motivation ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder leidet erheblich unter dieser zunehmenden Beliebigkeit, die keine Verlässlichkeit und Wertschätzung mehr kennt, vielleicht auch gar keine Wertigkeit mehr erkennt.

Text: Dr. Ute Müller-Kindleben

## 10 Jahre Energieprogramm im FTV1860

Vor 10 Jahren hat der FTV1860 mit Planung und Realisierung eines Energiekonzepts für das Ravenstein-Zentrum begonnen. Dabei standen zwei Ziele im Vordergrund:

Einmal wollte der Verein seiner gesellschaftlichen Verantwortung für eine sparsame und ökologische Energienutzung nachkommen. Daneben sollten die hohen - und tendenziell weiter steigenden - Energiekosten minimiert werden, um die wirtschaftliche Existenzgrundlage des Vereins langfristig zu sichern.

In einem Artikel auf Seite 28 des Jahresberichts 2017 des Sportamtes Frankfurt ist dieses Programm mit seinen ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen kompakt dargestellt.

Im Dienste ihrer Gardenität

Text: Dr. Gerd Kindleben





Bild: Julia Samsonova und Henrik Franz (Photo: Bernhard Kilian)

... setzen wir uns auch dieses Jahr voll ein und scheuen keinen Spezialauftrag. Seit unserem ersten Einsatz sind schon fünf Jahre vergangen, aber wir haben noch lange nicht unser Pulver verschossen (keine Sorge, es kommen keine Gifte zum Einsatz). Wenn Ihr Euch auch für diesen noblen Zweck einsetzen wollt: Geheimer Treffpunkt an der Nordseite des Ravenstein-Zentrums. Immer samstags ab 14 Uhr bei trockenem Wetter.

Text: Katja Maus





#### Zen Meditation für alle!

Die von der Karate-Abteilung angebotene Zen Meditation ist ein offenes Angebot für alle Vereinsmitglieder, die daran Interesse haben. Ohne zusätzliche Kosten (wie es sonst üblich ist, wenn man abteilungsübergreifend Kurse besucht), kann jede/r an dem Kurs, der immer freitags von 17 bis 18 Uhr im Walter-Kolb-Saal stattfindet, teilnehmen. Kursleiter ist Dr. Darius Mehr.



Bild: Unsere angehenden Zen-Meister auf ihrer Japan-Reise 2017

Zazen, die Meditation im Sitzen, ist die Praxis, durch die Buddha vor 2600 Jahren erwacht ist. Sie steht im Mittelpunkt des Zen. Man widmet seine ganze Aufmerksamkeit der Haltung, der Atmung und dem Auftauchen und Verschwinden von Gedanken. Man nennt sie auch *Shikantaza*, einfach nur sitzen.

Text: Conny Argast

# Aus der Vereinsgeschichte



1885 begann die Tradition des Vereins alle 25 Jahre Das Gründungsjubiläum groß zu feiern. Auf dem Bild sind alle Vereinsvorsitzenden (linke Seite) und alle Turnwarte (rechte Seite) in den ersten 25 Jahren abgebildet. Es ging damals personell sehr unstet zu. In diesen ersten 25 Jahren amtierten 10 verschiedene Vorsitzende in insgesamt 13 Amtszeiten. Die folgenden 10 Vorsitzenden brachten es dann auf eine Amtszeit von insgesamt über 100 Jahren. Absoluter Rekordhalter ist Hans Grötsch mit 32 Amtsjahren (1965 – 1997).

Text: Dr. Gerd Kindleben

Bild: Offizielles Jubiläumsbild 1860 – 1885



#### **Termine**

26./27.05. Tischtennis Kreisrangliste im Ravenstein-Zentrum

08.06. Sportkreistag des Sportkreises Frankfurt

16.06. Auftritt des Chors Haste Töne auf der Landesgartenschau zw. 11-17 Uhr

30.6. – 07.07. Jugendsportaustausch Lyon

24.-26.8. Museumsuferfest (Sportweltbühne) mit FTV-Beteiligung

Jam-Sessions im orange peel: jeden Dienstag um 20:30 Uhr

#### Streetball

Jeden 2. Freitag im Monat ab 22:30 Uhr in der August-Ravenstein-Halle

#### **Termine der Dance Connection:**

Milonga am Zoo	jeden Dienstag	21:30 – 24:00 Uhr
Milonga ConFusion	jeden 2. Freitag im Monat	22:00 - 01:00 Uhr
Milonga am Zoo	jeden 3. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
iLonga am Zoo	jeden 1. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
Tango Café	jeden 2. Sonntag im Monat	14:00 – 18:00 Uhr

# Heimspieltermine (Sandhöfer Wiesen) 1. Herrenmannschaft Baseball (2. Bundesliga Südwest)

26.05.	gegen Hünstetten Storm	12:00 Uhr
23.06.	gegen Kassel Herkules	12:00 Uhr
21.07.	gegen Mainz Athletics 2	12:00 Uhr
04.08.	gegen Heidenheim Hedgehogs	12:00 Uhr

# Wanderungen der Wanderabteilung

19.05. Hütte zu Hütte im Taunus 10 km (kurz: 5km) 03.06. Kiedrich – Mittelheim 10 km (kurz: 6km)

# **IMPRESSUM**

Frankfurter Turnverein 1860 Ravenstein-Zentrum Pfingstweidstraße 7 60316 Frankfurt am Main

Tel.: 069 432906

Mail: <a href="mailto:ftv1860@ftv1860.de">ftv1860@ftv1860.de</a>
Redaktion: Cornelia Argast